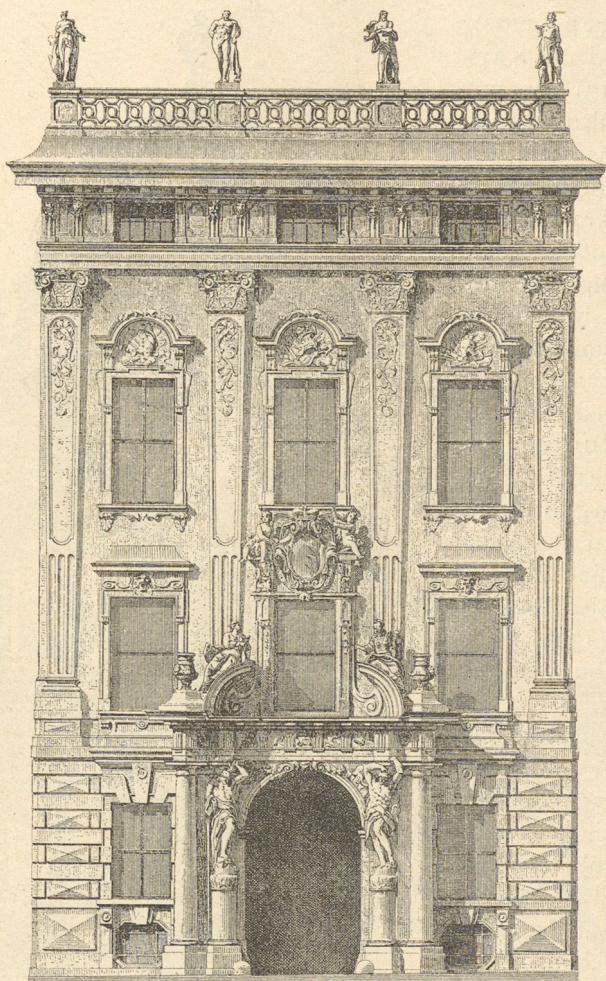


Der jüngere
Fischer
v. Erlach.

terre rührt von Hildebrand her. — Der jüngere *Joseph Emanuel Fischer von Erlach*, ein Sohn Johann Bernhards, ward als der geistige Erbe der Kunst seines Vaters mit der Ausführung der von dem Letzteren für den kaiserl. Hof entworfenen großen Bauten betraut. Ihm wird auch (freilich mit sehr fraglicher Berechtigung) der Palaß des Fürsten Schwarzenberg am Rennwege zugeschrieben, durch einen Kuppelbau und schöne Parkanlage besonders wirksam.

Bauten in
Prag.



B. Neumann

Fig. 976. Vom Palais Kinsky in Wien. (G. Niemann.)

Süddeutsche
Schlösser.

nüchtern langweiliger Weise die riesigen Anlagen von Versailles. Das kleine Residenztheater zu München gehört zu den Kabinetstücken des graziösesten Rococo. — Von den übrigen süddeutschen Schlössern ist eines der bedeutendsten das Schloß von Mannheim, seit 1720 unter Karl Philipp erbaut, mit einer Gesamtlänge von 556 M., eines der colossalfsten von allen. Es ist nach dem Muster von Versailles

In Prag hat sich der Reichtum eines mächtigen Adels in stolzen Palästen von einem mehr düster gewaltigen Charakter ausgeprägt. Zu den früheren gehört der von Wallenstein seit 1623 erbaute Waldstein'sche, mit imposanter Gartenhalle; die Mehrzahl ist erst im Ausgang des 17. und im Anfange des 18. Jahrh. entstanden. — Wir nennen darunter noch das 1712 von *Joh. Bernh. Fischer v. Erlach* erbaute großartige Palais Clam Gallas. — In Würzburg war *Balthasar Neumann* thätig, der von 1720—1744 die fürstbischöfliche Residenz daselbst, eines der prachtvollsten, großartigsten und schönsten Fürstenschlösser jener Zeit, mit einem herrlichen, von Tiepolo ausgemalten Treppenhause in prunkvoll stattlicher Anlage auführte (Fig. 977). Das Schloß Schleißheim bei München zeichnet sich gleich dem zu Würzburg durch eine grandiose Treppenanlage aus*). Das Schloß zu Nymphenburg copirt in

*) Vergl. die kürzlich erschienene Prachtpublication desselben von *G. F. Seidel*, nebst der dazu gehörigen Geschichte des Schlosses von Dr. *Jos. Mayerhofer*. Leipzig 1885. Fol. u. 4.